

Hippotherapie-K®

Welche Faktoren bestimmen das zumutbare Patientengewicht für ein Therapiepferd

HTK-Fortbildung, Januar 2014

Anne-Lise Joray-Tendon,
Lehrtherapeutin HTK

Ziele der Arbeit

- Euch Kollegen Tipps, Klarheit, Sicherheit und Hilfsmittel geben.
- Damit Ihr bei Unsicherheiten mit dem max. Patientengewicht standfeste Argumente habt.
- Damit Ihr beim Kauf eines neuen Therapiepferdes auf gewisse Eigenschaften achtet.
- Damit Ihr bei Problemen, physischer oder psychischer Natur, mit dem Therapiepferd besser umgehen könnt.
- Damit Ihr bei Fragen zum Doppelsitz Lösungen findet.
- Damit das Therapiepferd nicht überfordert wird.
- Damit schwergewichtigen Patienten die HTK nicht absolut verweigert wird.

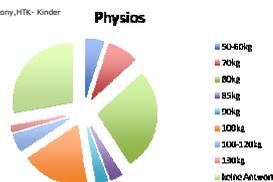
25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Analyse der HTK-Umfrage 2011 betreffend dem max. Patientengewicht

Patienten kg	Physios
50-60kg	3
70kg	5
80kg	12
90kg	4
100kg	2
110kg	11
120-120kg	3
130kg	1
keine Antwort	12
kein	13

Shetypomy.HTK- Kinder



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

- Welche Faktoren bestimmen das zumutbare Patientengewicht fürs Therapiepferd?
- In wievielen und in welchen Bereichen lassen sich diese Faktoren einteilen?
- Welche Faktoren können wir, Therapeutin, Pferdeführerin, Pferdebesitzer, Pferdeverantwortliche ändern oder beeinflussen?

Die Faktoren, die das zumutbare Patientengewicht bestimmen, können in 3 Bereiche unterteilt werden.

- ✧ Das Pferd, seine Rasse
- ✧ Seine Lebensweise, die Haltung, die Ausbildung und das Training
- ✧ Die Therapie, der Sattel, die Patienten und der Therapieplan

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Die 3 Bereiche

- Der Bereich Pferd kann eigentlich als fix gesehen werden, ausser bei einer Neuanschaffung eines Therapiepferdes.
- Der Bereich Lebensweise ist in einem dauernden Prozess und deshalb veränderbar.
- Der Bereich Therapie ist in steter Bewegung und sollte den Umständen entsprechend angepasst werden.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Der Bereich Pferd



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

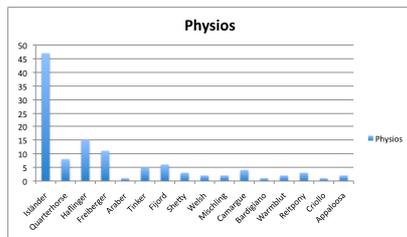
Bereich Pferd

- Die Rasse
- Die Anatomie
- Der Röhrbeinknochen
- Das Format

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Analyse der HTK-Umfrage 2011 betreffend der benutzten Pferde



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Die Pferderassen

- Der Isländer, der Haflinger, der Freiberger und das Quarter Horse gelten in der Fachliteratur als Gewichtsträger und Robustpferd.
- Diese Pferderassen haben eine typische Konstitution. Weitere Kennzeichen sind ihre Leichtfütterigkeit, gute Verträglichkeit mit anderen Pferden und deren vielseitigen Einsatz.
- Diesen Pferden ist gemeinsam, dass deren Zuchtziele ähnlich sind, ihr Stockmass für die Therapeuten ideal ist, der Röhrebeinumfang eher gross ist (18-20cm).

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Anne-Lise Joray-Tendon

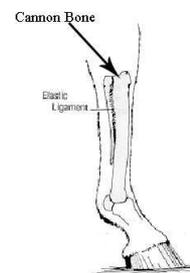
9. Anhang n° 1 : Rasantabelle : Isländer, Haflinger, Freiberger und Quarter Horse

	Isländer	Haflinger	Freiberger	Quarter Horse, (Reining, Cutting Typ)
Zuchtziel	Ein robustes Reitpferd mit aussergewöhnlichen, leicht zu reitenden Gängen und einem gut regulierbaren Temperament.	Ein fuchsfarbenaes Pferd mit viel Adel, solidem Fundament sowie korrekten, raumfüllenden und schwungvollen Gängen, mit einem ausgeglichenem Temperament.	Ein ausdrucksvolles, mittelrahmiges, korrektes, leistungsstarkes, umgängliches Pferd im mittelschweren Typ mit schwingvollen, elastischen Bewegungen und triftsicheren Gängen.	Ein Pferd mit breiter Brustpartie und starker, ausgeprägter Hinterhand, mit athletischem Körper und feinen aber zahmeharten Beinen. Es ist ausgeglichen, wendig und schnell. Sein Name kommt von Quarter Mile, weil es auf einer viertel Meile seine ausserordentliche Schnelligkeit zeigt.
Idealmass:	135cm (128-140)	140-150cm	148-160cm	140-160cm
Stockmass	240-400kg	400-450kg	500-650kg	380-500kg
Gewicht	18cm	18-20cm	18-20cm	18-20cm
Röhrebeinumfang	Eher Rechteck	Eher Rechteck	Eher Rechteck	Rechteck
Format	Frezzi-, Turner-, Therapiepferd	Fahn-, Voltige-, Therapiepferd, Einsatz in der Landwirtschaft u. Armee	Rei-, Fahn-, Trigg-, Zug-, Armeepferd	Rei-, Sport-, Arbeits- und Therapiepferd
Eignung	solitär mit 7 Jahren, Tölt	triftsicher in den Bergen	Frühreif mit 3 Jahren	Der Reining und cutting Typ ist das kleinste der 3 Quarter Horse Typen.
Spezielles				

(Marina Müller von Blumentron, IPZV Nord e.V., www.ipzvnord.de, Schweizerischer Haflingerverband/www.haflinger.ch, Schweizerischer Freibergerzuchtverband/www.fm-ch.ch, Swiss Quarter Horse Association/www.sqha.ch)

28.10.2012

Der Röhrebeinknochen

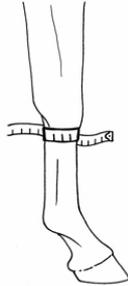


25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Messung des Röhreinknochenumfangs

- Mit dem Messband
- Straff unterhalb des Gelenkes
- messen



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Der Röhreinknochenumfang

- Je kleiner der Röhreinknochen und je grösser der Röhreinknochenumfang sind, desto stärker ist dieser Knochen.
- Die Muskelansätze haben eine grössere Kontaktfläche und können so mehr Kraft entwickeln. (Isenbügel 1966)
- Ist im Verhältnis zum grossen Röhreinknochenumfang das Stockmass des Pferdes eher klein (130-160cm) kann das Pferd mehr Kraft entwickeln, als ein grösseres Pferd.
- In der Studie von Powell, 2008 USA, konnte gezeigt werden, dass Pferde mit einem grösseren Röhreinknochenumfang bei grösserem Reitergewicht weniger Schmerzen entwickelten.
- Bynum, 1971, schätzt den idealen Röhreinknochenumfang für ein 454kg schweres Pferd auf 20cm.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Das Format des Pferdes

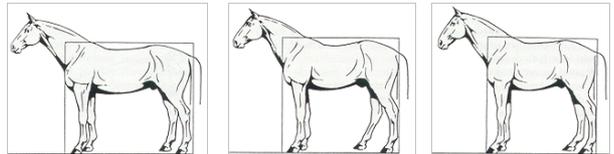
- Beim Format des Pferdes zeichnet man ein Viereck. Die Seitenlinien grenzen an den Hufsohlen, den Widerrist, das Buggelenk und den Sitzbeinhöckern.
- Das Quadratpferd ist ebenso lang wie breit.
- Das Rechteckpferd hat eine grössere Körperlänge als die Widerristhöhe.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Das Format des Pferdes

- Stuten
- Hengst
- Wallach



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Das Reitergewicht im Verhältnis zum Pferdegewicht

- In der Studie von Powell, 2008 USA, konnte gezeigt werden, dass ein Reiter mit 20% des Pferdegewichtes diesem keinen Schaden zufügt.
- Beim Reiter mit 25%-30% des Pferdegewichtes können im Rückenbereich Muskelverspannungen und Muskelschäden auftreten.
- Hier 2 Beispiele:
- 380kg Pferd: 20%= 76kg Pat., 30% =114kg Pat.
- 420kg Pferd: 20%= 83kg Pat., 30% =126kg Pat.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Wenn der Patient mehr als 90kg schwer ist

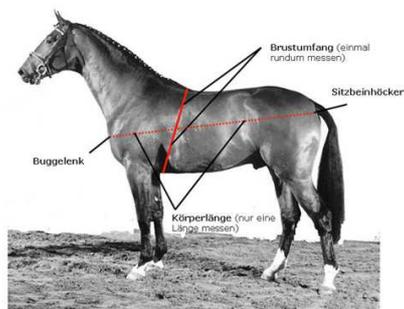
- Kann es folglich zu Verspannungen führen
- diese können durch Pausen, Dehnübungen, Massagen, Welzen behoben werden
- diese werden mit Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur gemindert
- Das Patientengewicht wird auf einem Sattel besser über den Pferderücken verteilt als ohne Sattel.
- Der Sattel sollte einwandfrei dem Pferderücken angepasst sein.

- **Die Gewichts Berechnung des Pferdes**
- Nach C.Carroll and P.Huntington, 1988
-
- $\text{Brustumfang(cm)} \times \text{Brustumfang(cm)} \times \text{Körperlänge(cm)} / 11.900 = \dots \text{kg}$

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Messung des Pferdegewichtes



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

2.Eigenschaften des Therapiepferdes

- Sensibilität und Arbeitsbereitschaft
- Sein Schritt ist fleissig und raumgreifend
- Sein Takt ist rhythmisch
- Seine Bewegungen sind harmonisch und konstant.
- Natürlich auch: ruhig, geduldig, weder schreckhaft noch respektlos, an Rollstühle etc gewohnt sein.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Muskelaktivitäten

- Die Tragfähigkeit resultiert aus dem biomechanischen Konzept der Rückenfunktion in Bezug auf das Nackenband und den Kopf- u. Halsbewegungen.
- Bei der korrekten Aufrichtung/ Versammlung des Pferdes arbeiten die Muskeln und nicht die Gelenke!
- Das aktive Untertreten der Hinterhand schont den Pferdrücken.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

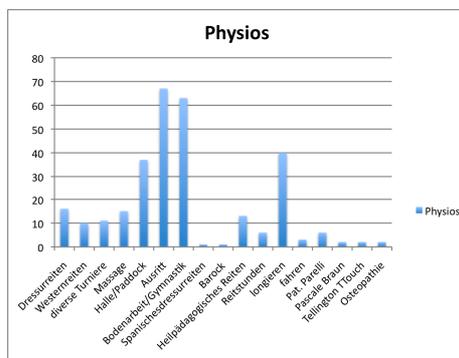
2. Die Lebensweise des Therapiepferdes

- Zur Grundausbildung gehören ein kräftiger Rumpf, kräftige und geschmeidige Gliedmassen, eine gute Kondition, harmonische Bewegungen und ein respektvoller, ruhiger Umgang mit den Menschen. Diese Ausbildung muss dauernd beibehalten, also trainiert werden.
- Zusätzlich sollte ein differenzierter Ausgleich zum Therapiealltag mittels pferdegerechter Haltung, Ausritten und verschiedenartiger Reitweise das Pferd mental und körperlich in Schwung halten.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Möglichkeiten eines Ausgleiches



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Was bringt der Ausgleich dem Pferd?

- Ein feindifferenziertes Bewegungsangebot (Künzle, 2000)
- Verschiedene Gangarten - andere Muskeln
- Kardiopulmonales Training
- Andere Umgebung > Neugier/Schreckhaftigkeit
- Arbeitswilligkeit, Folgsamkeit, Bewegungsimpuls, Dehnstellungen
- Normaler Reiter > Symetrie

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Das Therapiepferd leistet Schwerarbeit

- Das Therapiepferd passt sich jeweils jedem Patienten mit seiner speziellen Behinderung an. Hat das Pferd den Patienten endlich gelockert, kommt schon der nächste Patient.
- Deshalb kann es vorkommen, dass das Therapiepferd überlastet ist. Durch aussergewöhnliche Verhaltensweisen, optischen oder tastbaren Hinweisen, wie auch vegetativen Hinweisen, kann das Pferd uns darauf aufmerksam machen.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Das Therapiepferd therapieren

- Mittels Physiotherapie, Massagen, Osteopathie, Ttouch, Homöopathie um nur einige mögliche Therapien zu nennen, kann ein prophylaktischer Ausgleich erreicht werden.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Forschung zum Wohle des Pferdes

- Im Haras National in Avenches finden Studien zum Wohlbefinden des Pferdes statt.
- Der Mendeltest misst die Gemütsverfassung von Tieren im Paddock. 2012
- Die Kurtz-Boxen werden bei Hengsten video-mässig überprüft. 2013

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Wie zeigt Euch das Therapiepferd, dass es überlastet ist?

- Verhaltensweisen
- Optische Hinweise
- Tastbare Hinweise
- Vegetative Hinweise

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

3. Das Therapiepferd und die Druckverteilung des Sattels

- Die Sattelpassform wie auch die Sattellage sind für den Rücken und die Belastbarkeit des Pferdes von äusserster Wichtigkeit.
- Bei unpassendem Sattel kommt es zu Muskelverspannungen und Atrophien in der langen Rückenmuskulatur und druckdolenten Dornfortsätzen.(Werner, 2006)
- Dies ist seit 2002 mit einer elektronischen Sattelmatte(Pliance mobile-16HE) in Studien gemessen worden:

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Der Sattel soll die Beweglichkeit des Pferdes nicht einschränken.

- Dank der Studie von Werner et al.,2002, entstand ein Protokoll zur Sattelbeurteilung.
- Dank der Studie von Nyikos et al., 2005, wurde festgestellt, dass die Toleranzgrenze der Druckwerte im Lendenbereich am tiefsten sind. (Deshalb verträgt nicht jedes Pferd den Doppelsitz.)
- Dank der Studie von Mönkmöller et al.,2005,wurde festgestellt, dass für die Beurteilung eines Sattels der ausgesessene Trab die beste Gangart ist.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Der Doppelsitz, wenn Patient und Therapeutin auf dem Pferd sind:



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Doppelsitz: was die Kolleginnen speziell beachten:

- Pferd vorbereiten, für den DZ trainieren(3).
- Nach dem DZ delordosieren(4)
- Gute, dicke Polsterung, weicher Haltegurt
- Voltigedecke
- Dritte Person für die Sicherheit
- Nach dem DZ hat das Pferd eine Pause!

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Die HTK-Therapieplanung

- ❑ Der Tagesplan
- ❑ Der Wochenplan
- ❑ Der Jahresplan
- ❑ In jedem dieser 3 Pläne wäre es gut, wenn jeweils die HTK-Therapien + ein körperlicher Ausgleich + Ruhephasen stattfinden würden.
- ❑ Für die Symmetrie des Pferdes wäre es von Vorteil, wenn verschiedene Patientensymptome auf den Tag verteilt wären.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Der Therapieweg

- Die Bodenbeschaffenheit
- Bergauf-bergab
- Im geschützten Rahmen

- Die meisten Kollegen benutzen Feld-und Waldwege.
- Viele Kollegen benutzen verschiedene Therapiewege oder Bodenbeschaffenheiten.

25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon

Fazit



04/04/2013

Anne-Lise Joray-Tendon



25/01/2013

Anne-Lise Joray-Tendon